

STERNE UND WELTRAUM

Herausgegeben von Prof. Dr. H. Elsässer, Universität und Landessternwarte Heidelberg, dem Geschäftsführer der „Vereinigung der Sternfreunde e.V.“ Dipl.-Kfm. G. D. Roth, München, und Dr. K. Schaifers, Landessternwarte Heidelberg, unter ständiger Mitwirkung des Leiters der Westfälischen Volkssternwarte J. Herrmann, Recklinghausen, und Prof. Dr. Th. Schmidt-Kaler, Universität Bochum.
Geschäftsführender Herausgeber: Dr. K. Schaifers; Mitarbeiter der Schriftleitung: Dr. G. Klare.

In vorliegender Nummer:

Titelphoto: H_{α} -Filtergramm eines Ausschnittes der Sonnenoberfläche, aufgenommen mit dem kuppellosen Coudé-Refraktor und Lyot-Filter (Halle, Berlin), Durchlaß 0,5 Å, in Capri. Nahezu ungestörtes Gebiet (9. Juli 1966, 9.25 h). Siehe auch Großphoto auf Seite 196.

Volkssternwarten	175
RUDOLF KIPPENHAHN und ALFRED WEIGERT: <i>Entwicklung in engen Doppelsternsystemen</i>	176
EDUARD VERHÜLSDONK: <i>Keine weltanschauliche Vorentscheidung in naturwissenschaftlichen Sachfragen</i>	180
HANS ELSÄSSER: <i>Astronomische Station in Südeuropa</i>	182
<i>Vorschlag für eine deutsch-amerikanische Sonnensonde fertig</i>	187
ALFRED BEHR: <i>Das Gesetz der interstellaren Extinktion und die Entfernungbestimmung galaktischer Sternhaufen</i>	188
<i>Kurzberichte aus der Forschung: Besonderheiten der galaktischen Spiralstruktur bei $l = 140^{\circ}$; Informationen über das interplanetare Medium aus der Szintillation von Radioquellen; Methan in den Atmosphären von Uranus und Neptun; Ein neues Radioteleskop für England; Kuppelloser Coudé-Refraktor in Capri</i>	194
Großphoto: H_{α} -Filtergramm eines Ausschnittes der Sonnenoberfläche; aktives Gebiet	196
Sonnenfinsternis 20. Mai 1966	197
PETER BROSCHE: <i>Supernova gesucht!</i>	198
<i>Explosion im Kern unserer Galaxis?</i>	203
Nachrichten	203
JOACHIM DACHS: <i>Nachthimmelsbeobachtungen in Südwestafrika</i>	204
<i>150 neue Namen auf der Rückseite des Mondes</i>	207
<i>Neuer Großmeteorit entdeckt</i>	209
<i>Über Bücher</i>	210
OLAF HEIN und HELMUT KASTL: <i>Zur Geschichte der Kometen-Astronomie</i>	211
<i>Stereoskopische Aufnahmen der Mondoberfläche</i>	214
<i>Ebbe und Flut im Karstgebiet</i>	216
<i>Zum Nachdenken</i>	217
<i>Sonnenfleckentätigkeit in den Monaten April bis Juni 1967</i>	218
<i>Die Planeten im September und Oktober 1967</i>	218
<i>Der Sternhimmel im Oktober</i>	219

Diesem Heft liegt ein Prospekt der Firma Franke & Co. bei, den wir der Beachtung der Leser empfehlen.

Volkssternwarten

Der Redaktion liegt ein Bericht über „Volkssternwarten in der Tschechoslowakei“ vor, der in einem der nächsten Hefte von SuW veröffentlicht wird. Aus gegebenem Anlaß soll hier ein Satz aus diesem Aufsatz zitiert werden: „Im Jahre 1966 nahmen ungefähr 65 000 Interessenten an Himmelsbeobachtungen teil und rund 13 000 Vorträge wurden für 350 000 Zuhörer gehalten.“ Ferner erfahren wir aus dem genannten Beitrag, daß an 55 Volkssternwarten der Tschechoslowakei sich mehrere tausend Sternfreunde zusammengeschlossen haben. — Die Schweizerische Astronomische Gesellschaft meldet gerade ihr 2000. Mitglied. Die Liebhaberastronomie in den Niederlanden hat mehrere tausend Anhänger.

Diese Zahlen und Meldungen aus einigen unserer Nachbarländer müssen uns sehr nachdenklich stimmen. Wenn auch aus mancherlei Gründen ein direkter Vergleich der Zahlen untereinander und mit den entsprechenden Angaben für die Bundesrepublik nicht möglich ist, so zeigen sie doch auffallend die geringe Bedeutung der Liebhaberastronomie in unserem Land.

Vom 7. bis 10. September findet in Landstuhl/Pfalz die 8. Mitgliederversammlung der Vereinigung der Sternfreunde (VdS) statt. Dort wird man sich Gedanken um die Aktivierung der Vereinsarbeit machen müssen. — Ein möglicher Anstoß geht sicherlich von der Denkschrift der VdS aus, deren Ziel es war, die schwierige materielle Situation der volksbildenden Astronomie der Öffentlichkeit nahe zu bringen und ihre Hilfe zu erbitten. Die Initiatoren sehen eine Verbesserung der Situation in der Schaffung einer „Bundesstiftung Deutsche Volkssternwarten“ mit jährlichen Förderungsbeiträgen von Bund, Ländern und Gemeinden.

Wie in heutiger Zeit eine Volkssternwarte gegründet und aufgebaut werden kann, hat wohl allgemeingültig der Wetzlarer Astronomische Arbeitskreis gezeigt: Viel Fleiß, viel Rührigkeit, viel

(Lesen Sie bitte weiter auf Seite 203)